



Quiz

Eine Entdeckungsreise durch die Sonderausstellung „Machtwort! Reformation in Lippe“

Frömmigkeit im späten Mittelalter

Was glaubten die Menschen, was nach dem Tod passiert?

Kreuze die 2 richtigen Antworten an!

- Jeder, der in den Himmel kommt, muss zunächst im Fegefeuer wegen seiner Sünden geläutert werden.
- Jeder kommt direkt in den Himmel.
- Jeder kommt direkt in die Hölle.
- Die schlechten Menschen kommen in die Hölle.

Im Jenseits drohen Strafen für die Sünden zu Lebzeiten.

Um die Zeit im Fegefeuer – verstanden als schmerzhaftere Reinigung - zu verkürzen, gab es schon zu Lebzeiten viele Möglichkeiten. Hier zwei Beispiele:



Gertrud von Bega st_____ einen Abendmahlskelch.

Der lippische Herrscher Simon V. und seine Frau erwarben einen A_____brief, um sich von den Sündenstrafen loszukaufen.

Die Bedeutung einer Hostie im katholischen Glauben



Suche den Fuß einer Monstranz!

In der Monstranz wurde eine geweihte Hostie präsentiert. Was stimmt?

- Die Katholiken glauben, dass, der Leib Christi ist in der geweihten Hostie gegenwärtig ist.
- Die Hostie wurde zum Sattessen an die Gläubigen verteilt.

Lippische Klöster und ihr Schicksal in der Reformation

Menschen pilgerten und besuchten Wallfahrtsorte!

Auch glaubte man, durch Pilger- und Wallfahrten die Zeit der Seelen im Fegefeuer zu verkürzen.



Suche das Pilgerzeichen an der Wand, das aus Blomberg stammt und in Amsterdam gefunden wurde!

Es zeigt A_____ Pustekoke, die dabei ist, die gestohlenen geweihten

H_____ im Brunnen zu versenken.

Das ist wirklich passiert! Nach der Tat galt das Brunnenwasser als wundertätig. Viele Menschen pilgerten in den Ort Blomberg, der einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte in Westfalen wurde.

Um die Pilger zu betreuen, wurde das A_____ -Kloster gegründet.

Nenne einen weiteren Wallfahrtsort in Lippe, in dem eine Madonna verehrt wurde!

Klöster hatten für die Menschen im Mittelalter eine besondere Bedeutung.

Welche? Nenne 3 Beispiele!

1. _____

2. _____

3. _____

Mit der Reformation wurden die meisten Klöster in Lippe aufgelöst, oder sie wurden z.B. als Damenstift weitergeführt.

Einige Beispiele:

Die Mönche des Klosters der Augustinerchorherren in Blomberg beschäftigten sich mit der neuen Lehre Martin L_____ und viele traten aus dem Kloster aus. Mitte des 16. Jahrhunderts wurde es aufgehoben.

Die Dominikanerinnen in St. Marien in Lemgo nahmen zunächst schrittweise, dann zu Beginn des 17. Jahrhunderts offiziell den _____ Glauben an. Das Kloster hatte gute Chancen zu überleben, weil es als Versorgungsstätte für _____ benötigt wurde.

Suche das Bild der Äbtissin Anna Katharina zur Lippe!

Wo war sie Äbtissin?

- Augustinerkanonissenkloster Marienanger in Detmold
- Dominikanerinnenkloster St. Marien in Lemgo
- ..Evangelisches freiweltliches Damenstift in Cappel

Lippe und die Reformation

Die Reformation kam auch nach Lippe.



1517 veröffentlichte _____ in Wittenberg seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel der katholischen Kirche. Diese Kritik löste die Reformation in Europa aus.

Schreibe drei seiner Thesen auf!

Luther übersetzte die Bibel vom Lateinischen ins Deutsche.

Aus welchem Jahr stammt das hier ausgestellte Buch „Das Neue Testament Deutzsch“?

Zur Verbreitung der lutherischen Lehre waren seine Druckerzeugnisse von großer Bedeutung. Sie wurden in verständlichen Worten gehalten und waren auch mit Bildern versetzt, damit jeder die Bibel, verstehen konnte.



Wie hieß der erste evangelisch-lutherische Herrscher von Lippe?

Er lebte von 1527-1563.

Der oben genannte Herrscher setzte sogenannte Visitatoren in Lippe ein.

Sie überprüften, ob sich die Pastoren an die neue lutherische Kirchenordnung hielten und auch ihr Lebenswandel in Ordnung war (z.B. kein Zusammenleben von Mann und Frau ohne kirchlichen Segen).

Wie heißt der bekannte Theologe, der „Reformator Lippes“, der im Auftrag von Bernhard VIII. als Visitator in Lippe tätig war? _____

- Meier
- Corvinus
- Luca

Evangelischer Kirchenraum und Gottesdienst

Veränderungen im Kirchenraum und im Gottesdienst.

Als Lippe lutherisch wurde, veränderten sich die zentralen Glaubensinhalte.

Heilige und auch die Jungfrau Maria wurden nicht mehr verehrt und das Pilgern und der Ablasshandel entfielen.

Kreuze an, welche beiden Sakramente in der evangelischen Kirche blieben?

- | | | |
|---|---------------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Taufe | <input type="checkbox"/> Myronsalbung | <input type="checkbox"/> Ehe |
| <input type="checkbox"/> Firmung | <input type="checkbox"/> Beichte | <input type="checkbox"/> Weihe |
| <input type="checkbox"/> Krankensalbung | <input type="checkbox"/> Abendmahl | |

Die Wände der Kirche in Sonneborn wurden bemalt.

Durch Bilder konnten die Gläubigen anschaulich die protestantischen Glaubensinhalte betrachten.

Gezeigt wird u.a. der Leidensweg Jesu und, aber auch die zehn Gebote.



Für welches Gebot steht dieses Bild?

- Du sollst Vater und Mutter ehren!
- Du sollst nicht töten!
- Du sollst den Feiertag ehren!

Worte und Bilder um Namen des Protestantismus

Nach und nach nahmen die Bewohner den evangelischen Glauben an, den der lippische Herrscher vorgegeben hatte.



Anna Katerina Meier zu Remmighausen schreibt auf ihre Bettrückwand einen Spruch, der auch den Kampfgeist der Reformation zeigt.

Wie heißt der Spruch? Schreibe bitte in Hochdeutsch!

Wenn Gott _____, wer _____?



Der Spruch auf dem Torbogen aus Berlebeck ist in Niederdeutsch geschrieben, der Sprache des einfachen Volkes. Er zeugt von großem Gottvertrauen.

Wie heißt der Spruch?

Wer _____, der _____.

Luther komponierte deutschsprachige Kirchenlieder

Gehe zu dem Buch Luther, Martin: Geystliche Lieder

Wann wurde es geschrieben? _____

Das Singen war/ist im evangelischen Gottesdienst ein wichtiger Bestandteil.

Nenne ein bekanntes Weihnachtslied, das Luther komponierte!

Der Kern des evangelischen Gottesdienstes war/ist die Predigt.

Die Menschen sollten im Gottesdienst der Predigt konzentriert folgen. Dazu war es notwendig, dass die Predigt nicht zu lange dauerte.



Was setzte man als Zeitmesser ein?

K _____

Die Einführung des reformierten Bekenntnisses

Der lippische Herrscher Simon VI. führte das reformierte Bekenntnis in Lippe ein.

Nach reformiertem Glauben darf man sich kein Bild von Gott machen.

Sieh dir das Bild an, das eine Szene aus dem Alten Testament zeigt: Abimelech, der Sarah an Abraham zurückgibt.



Wie löste der Maler das Problem?

Gott wird nicht in Person dargestellt. Gezeigt wird aber das „Göttliche“ in Form von _____

Vierorts rebellierte die Bevölkerung gegen die Einführung des neuen Bekenntnisses.

Den Menschen gefiel z.B. nicht, dass der Altar gegen einen T_____ eingetauscht wurde und dass viele B_____ aus den Kirchen entfernt wurden.

In welchem Jahrhundert setzte sich in Lippe flächendeckend das reformierte Bekenntnis durch?

Im _____Jahrhundert.

Eine lippische Stadt lehnte jedoch den reformierten Glauben ab.

Welche lippische Stadt widersetzte sich und blieb auf Dauer lutherisch?

Zeichne einen Torbogen und versehe ihn mit einem **Spruch**, den du gerne an Deinem Hause sehen möchtest!

Name des Schülers: _____

Text und Gestaltung: Sabine Solmaz, Museumspädagogik (9/2017)